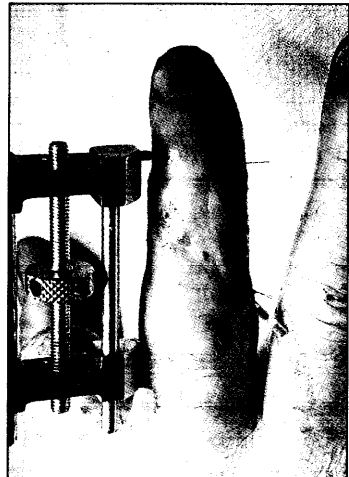


...zwei neue Paare bestan-  
gen sind. Dort sind inzwischen  
8000 Rinder getestet worden.  
...mit Rindfleisch, bei der nicht  
...schließen ist, daß sie mit BSE-  
...omaterial behaftet ist, soll zu-  
...aus den Verkaufsregalen ver-  
...inden, so das Bundesgesund-  
...ministerium. Es handelt sich da-  
...um Wurstprodukte, die vor dem  
...Oktober hergestellt worden sind.  
...seit diesem Datum ist die Ver-  
...lung von Risikomaterial wie  
...EU-weit verboten. Die FDP for-  
...inzwischen den Rücktritt von  
...ndheitsministerin Andrea Fi-  
... (Grüne).  
**Siehe Seite 4**

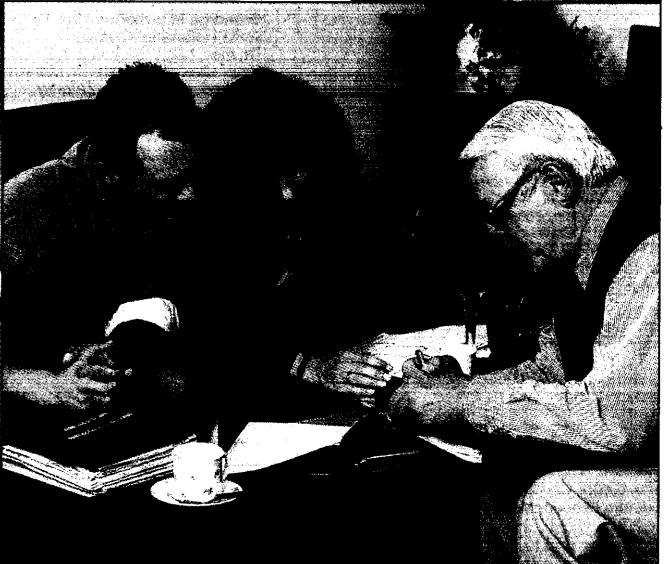
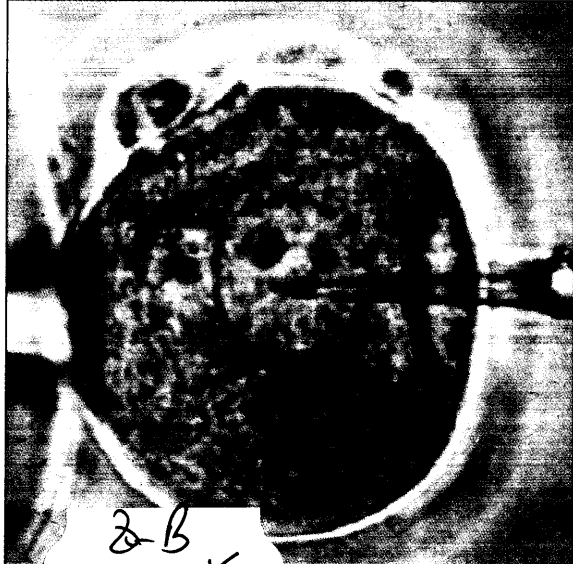
...azitätsplanung  
**Risiko gering?  
...aren moralisch  
...itim!**

...mund (iss). Bei den Weichen-  
...ngen für die Mittelverteilung  
...Gesundheitswesen darf der  
...kt der statistischen Wahrschein-  
...eit nicht länger vernachlässigt  
...en, fordert Professor Walter  
...er vom Institut für Wirtschafts-  
...Sozialstatistik der Universität  
...mund. „Wenn wir dort sparen,  
...s um geringe Wahrscheinlich-  
...n geht, ist das ethisch und mora-  
...vertretbar“, so Krämer. Die Ent-  
...dung, welche Angebote der Be-  
...rnung zur Verfügung gestellt  
...en, müsse dabei die Politik fäl-  
...Dem widerspricht die nordrhein-  
...älische Gesundheitsministerin  
... Fischer. Notwendig sei statt  
...n eine breite gesellschaftliche  
...tte über die Präferenzen der  
...chen.  
**Siehe Seite 6**

# Gentechnik Chancen und Risiken



Mit Gentechnik wird es möglich sein, Kranken sehr viel besser zu helfen als bisher. Sagen die einen. Gentechnik wird zu verhängnisvollen Grenzverletzungen in der Ethik führen. Sagen die anderen. Ein 32seitiges Special der „Ärzte Zeitung“, das Bestandteil dieser Ausgabe ist, liefert Grundlagen für die aktuelle Debatte.



...stellung von jugendlichen Typ-  
1-Diabetikern verbessern. Das belegt  
das Teddi-Projekt bei Patienten in  
Rheinland-Pfalz. Die beteiligten Kin-  
der und Jugendlichen messen regel-  
mäßig mit einem speziellen Gluko-  
meter ihren Blutzucker. In das Gerät  
können noch weitere Daten, etwa In-  
sulindosis, eingegeben werden. Die  
Daten werden per Modem in die Kli-  
nik übertragen und von Spezialisten  
ausgewertet, die die Patienten dann  
ausführlich beraten. **Siehe Seite 2**

Die ultimative Diät

## Kaffee gegen Parkinson und Schoko fürs Herz

Neu-Isenburg (eb). Schokolade schützt das Herz, Walnüsse senken den Cholesterinspiegel, Kaffee hält Morbus Parkinson fern, und Bier bewahrt uns vor einer Katarakt: Studien aus den vergangenen Monaten stimmen uns optimistisch und weisen uns Wege aus dem BSE-Sumpf – man muß sie sich nur noch einmal vor Augen führen.

Das haben wir für Sie getan und daraus die ultimative Diät entwickelt: Man nehme Avocados, mit Olivenöl und grünem japanischen Meerrettich garniert, gönne sich danach Schokolade mit Walnüssen, ein dunkles Bier und hinterher einen Kaffee oder Cystus-Tee. **Siehe Hintergrund Seite 3**

## ÄRZTE & ZEITUNG

Telefon (0 61 02) 50 60  
Fax Redaktion (0 61 02) 5 88 70 / 5 87 40  
Fax Verlag (0 61 02) 50 61 23  
Fax Abo-Verwaltung (0 61 02) 50 61 77  
Postfach 10 10 47, 63264 Dreieich  
E-mail: info@aerztezeitung.de  
Paßwort für aerztezeitung.de: arztonline

<http://www.aerztezeitung.de>

ZB  
2609 X  
ZB MED

...r Ausgabe liegt eine Beilage der  
...Heel GmbH, Baden Baden, bei.